

Trierer Zeitung

ZEITUNG FÜR DIE STADT TRIER

Abschied aus Waldrach:
Bis 2013 verlassen drei
Pfarrer ihre Gemeinden.

LOKALES SEITE 8

Neuanfang: Klub hilft
Migranten aus Russland
beim Eingewöhnen.

LOKALES SEITE 10

Anzeige

**Begegnung mit
der Kunst**



Kunst-Handwerkermarkt
15. Juli 2012 in Thalfang 10-19 Uhr



Rund 1000 Studenten protestieren am Dienstagabend in den Trierer Straßen gegen die Kürzungen in den Etats der Trierer Hochschulen.

TV-FOTOS (4): FRIEDEMANN VETTER

NACHRICHTEN

Tausende feiern Hommage an Queen

Trier. Mit der Show „The Killer Queen“ ist das Moselfest Zurlauben am Montagabend zu Ende gegangen. Das Wetter spielte mit, noch einmal kamen Tausende ans Moselufer und feierten die Hommage an Queen, präsentiert von den Roxxbusters um den Gitarristen und Sänger Frank Rohles und die Musicalsängerin Brigitte Oelke.

Die großen Hits der Rockgiganten Queen, deren Sänger Freddie Mercury 1991 an den Folgen seiner Aids-Infektion gestorben ist, waren alle dabei. Schon früh boten Rohles und Oelke Bohemian Rhapsody und eine schnelle Version von We Will Rock You, es folgten Klassiker wie Don't Stop Me Now und am Ende auch Radio Ga Ga. Zu der mehr als zwei Stunden dauernden Show gehörten allerdings auch weniger bekannte Stücke der frühen Queen-Alben wie Sheer Heart Attack (1974).

Die Schlussbilanz der Polizei ist positiv: Es habe weniger Einsätze gegeben als in den vergangenen Jahren. Vor allem Sonntag und Montag seien unauffällig verlaufen. Oft haben die Beamten Auseinandersetzungen durch frühes Einschreiten verhindern können, meldet die Polizeiinspektion Trier. Sechs Taschendiebstähle wurden im Verlauf des viertägigen Fests angezeigt, die Diebe haben es vor allem auf Smartphones abgesehen. Eine Besucherin hatte verbotenerweise einen Elektroschocker bei sich: Die Dame erwartet ein Verfahren wegen Verstoßes gegen das Waffengesetz. *jp*

Jazz aus Nancy im Trierer Brunnenhof

Trier. Die zehn Musiker der Big Band „Le Grand Jazz de la Rue Sigisbert“ aus Nancy geben am Donnerstag, 12. Juli, 20 Uhr, das zweite Konzert in der Reihe Jazz im Brunnenhof auf der Sommertreffbühne. Sie spielen Musik im Stil der 1910er und 1920er Jahre, ohne in seichte Dixiemusik zu verfallen.

Karten gibt es in den TV-Service-Centern Trier, Bitburg und Wittlich. Weitere Informationen unter www.kulturbuero-trier.de und unter www.jazz-club-trier.de *red*

PRODUKTION DIESER SEITE:
CORDULA FISCHER

1000 Studenten protestieren gegen Spardiktat

Uni-Präsident Michael Jäckel will ab nächster Woche Gespräche mit Fachbereichen über Kürzungen sprechen

Rund 1000 Studenten sind am Dienstagabend vom Viehmarkt durch die gesperrte Balduinstraße bis zur Porta Nigra gezogen, um gegen die Kürzungen der Hochschul-Finanzierung durch das Land zu protestieren. Die Demo verlief laut Polizei ohne Zwischenfälle.

Von unserer Redakteurin
Christiane Wolff

Trier. „Brückenbau statt Bildungsklaue – Nein zum Hochmoselübergang“ steht auf dem Banner, das eine Handvoll Senioren bei der Studentendemo vor sich herträgt. „Das ist natürlich Quatsch. Dann könnte man ja jeden anderen Ausgabeposten anführen“, kommentiert Anglistik-Student Marc Sandifer den Versuch der Gegner des millionenschweren Brückenprojekts, Straßenbau und Bildung gegeneinander auszuspielen.

Zwar wisse noch niemand, welche konkreten Auswirkungen die weiteren Etat Kürzungen bei den Hochschulen seitens der Landesregierung haben werden (der TV berichtete). „Aber bei uns in der

Anglistik steht schon fest, dass nächstes Jahr zwei Professorenstellen zumindest eineinhalb Jahre lang nicht wieder besetzt werden. Ich bezweifle, dass dann noch alle Veranstaltungen so angeboten und belegt werden können, wie es die Studienordnung vorschreibt“, befürchtet Sandifer. Schon jetzt ist das jährliche Haushaltsloch der Uni rund 3,5 Millionen Euro groß. „Weil das Land bei den Personalkosten die Tarifierhöhung nicht berücksichtigt hat und zusätzlich das Budget für die Professorenstellen stark gekürzt wurde, wird das Defizit allerdings auf 7,5 Millionen Euro angewachsen“, erklärt Uni-Präsident Michael Jäckel. Bis Ende 2013 sei der Ausgleich durch Einsparungen – wie die Nicht-Besetzung von Stellen – und das Abschmelzen von Rücklagen wohl machbar. „Ich werde ab nächster Woche mit den Fachbereichen sprechen, wo noch Einschränkungen möglich sind“, sagt Jäckel. „Aber 2014 wird uns der Ausgleich auch durch solche, schon jetzt sehr schmerzliche Maßnahmen nicht mehr möglich sein.“

Auch Professor Ulrich Brinkmann ist bei der Demo dabei. „Wenn künftig tatsächlich noch mehr Professorenstellen unbesetzt bleiben oder gar gestrichen werden, glaube ich, dass Studiengänge geschlossen werden müssen“, kritisiert der Soziologe die Sparpolitik des Landes. „Und



Auch die Studenten Lutz Natrop, Marie Schneider und Enrico Liedtke wehren sich gegen die Sparpolitik.

dann würden die Uni Trier an Bedeutung verlieren und immer weniger Studenten anziehen“, beschreibt er die möglichen Folgen.

Auf dem Viehmarkt, vor der Landesbehörde Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion und am Balduinbrunnen tun Studenten und Professoren von Universität

und Fachhochschule kund, was sie von der Sparpolitik halten. Die Uni-Leitung habe die Informationen über die drohenden Kürzungen nicht offen kommuniziert, kritisiert Luzie Sennewald. „Wenn wir im Oktober an die Uni zurückkommen, werden die Weichen für die Stellenkürzungen und -streichungen schon gestellt sein“, appelliert die Studentin an die rund 1000 Demonstranten, die Proteste fortzusetzen.

Und auch Helga Schnabel-Schüle, ehemalige Vizepräsidentin der Uni, geht den amtierenden Präsidenten Jäckel scharf an: „Die Uni-Leitung sagt, alles müsse jetzt auf den Prüfstand, als gäbe es noch Möglichkeiten zum Sparen. Das ist töricht“, ruft die Politik-Professorin den Demonstranten zu. Die 58-Jährige kritisiert auch Mainz: „Die Landesregierung soll wenigstens klar sagen, dass die Situation an den Hochschulen suboptimal ist, aber trotzdem weiter gespart werden muss. Stattdessen wird so getan, als hätten wir Luxusprobleme. Dabei können wir schlicht an keiner Stelle mehr sparen!“

Anzeige

70% 50%

RÄUMUNGSVERKAUF

RABATT AUF ALLES! WEGEN RENOVIERUNG BIS 11. AUGUST 2012

20% 30%

HAUPTMARKT 1 · 54290 TRIER

Pierre
PARFÜMERIE